



11. Januar 2011, bub/fev

Barbara Bumbacher
Leiterin Information
Kernkraftwerk Leibstadt

Telefon: +41 (0)56 267 72 38
Fax: +41 (0)56 267 71 00
medien@kkl.ch
www.kkl.ch

Medienmitteilung

Kernkraftwerk Leibstadt (KKL): Betriebsjahr 2010

Gerüstet für die Zukunft

(kkl/bub) – Das Kernkraftwerk Leibstadt (KKL) produzierte im vergangenen Jahr sicher und zuverlässig Strom. Die Nettoproduktion betrug 8'775 Millionen Kilowattstunden. Infolge der 47 Tage langen Jahreshauptrevision fällt die Strommenge etwas geringer aus als in den Vorjahren.

Dank störungsfreiem Anlagebetrieb erzielte das KKL auch im vergangenen Jahr eine hohe Stromproduktion. Die Nettoproduktion belief sich auf 8'775 Millionen Kilowattstunden (2009: 9'385 Millionen Kilowattstunden), womit rund 14 Prozent des schweizerischen Stromverbrauchs gedeckt wurden. Während 7'640 Stunden (2009: 8'203 Stunden) hat das Kernkraftwerk Leibstadt Strom ins elektrische Netz gespiesen, was einer zeitlichen Verfügbarkeit von 87,2 Prozent (2009: 93,6 Prozent) entspricht.

Der 47 Tage lange Produktionsstillstand während der Jahreshauptrevision war geplant, trug aber massgeb-

lich zur vergleichsweise geringeren Stromproduktion bei. In der übrigen Zeit lief die Anlage mit Vollast.

Mit einer Mehrleistung an Strom darf in Zukunft gerechnet werden. In der Jahreshauptrevision wurden mit dem Blocktransformator, zwei Niederdruckvorwärmern und drei Niederdruck-Turbinen wichtige Grosskomponenten erfolgreich ausgetauscht. Durch die neuen Turbinen ergibt sich eine Verbesserung des Wirkungsgrades der Anlage, die zu einer Mehrleistung von rund 40 MW führt. Die ursprünglichen Erwartungen werden damit deutlich übertroffen. Um die erhöhte elektrische Energie ans Hochspannungsnetz abgeben zu können, muss deshalb auch der Blocktransformator auf dem neuesten Stand der Technik und leistungsstärker sein.

Während der Jahreshauptrevision konnte zudem eine Vielzahl von Anlageänderungen und Instandhaltungsarbeiten erfolgreich durchgeführt werden, welche das KKL auf dem neuesten Stand der Technik halten. Möglich machten dies knapp 1500 Fachkräfte von über hundert in- und ausländischen Firmen, welche die eigene Belegschaft von fast 500 Mitarbeitenden verstärkten.

Der Arbeitsunfall während der Jahreshauptrevision, bei welchem die zulässige Strahlendosis eines Tauchers überschritten wurde und der vom ENSI als INES-2-Ereignis eingestuft wurde, führte zu keiner gesundheitlichen Beeinträchtigung der betroffenen Person. Das Ereignis ist von der Aufsichtsbehörde abschliessend untersucht worden. Es ergeben sich hieraus keine Hinweise auf eine Übertretung des Strahlenschutzgesetzes. Die vom KKL bereits eingeleiteten Verbesserungsmaßnahmen werden vom ENSI begleitet.

Anzahl Zeichen: 2'172 (ohne Leerzeichen)

Kernkraftwerk Leibstadt AG

Die Kernkraftwerk Leibstadt AG ist ein Partnerwerk mit folgender Eigentümerschaft:

- AEW Energie AG, 5.4 Prozent
- Alpiq AG, 27.4 Prozent
- Alpiq Suisse SA, 5.0 Prozent
- Axpo AG, 22.8 Prozent
- BKW FMB Beteiligungen AG, 9.5 Prozent
- Centralschweizerische Kraftwerke AG (CKW), 13.6 Prozent
- EGL AG, 16.3 Prozent

Die Geschäftsleitung wird von der Axpo AG im Auftrag der Partner ausgeübt. Vorsitzender ist Dr. Stephan Werner Döhler, Leiter Division Kernenergie Axpo AG.

Das Kraftwerk wird geleitet durch Dr. Andreas Pfeiffer. Stellvertreter ist Peter Bürgy.